

Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Zukunft

Datum: 14.01.2015
Ort: Bürgerhaus Crivitz, Rathausstraße 1
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:
Herr Alexander Gamm
Herr Mario Franz
Herr Reik Döring
Frau Karina Reinke
Frau Bettina Kiene
Frau Silke Glasemann-Ohl

Protokollant:
Herr Felix Schumann

Gäste/Bürger:
Herr Helmuth Schröder
Herr Stefan Erhardt, Technik
Herr Andreas Bahr, Technik

Entschuldigt:
Herr Johannes Lack

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge/Bestätigung der Tagesordnung
5. Protokollkontrolle der Sitzung vom 02.12.2014
6. Vorbereitung des Kinder- und Stadtfestes 2015
7. Vorbereitungen im Zusammenhang mit dem 70. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus
8. Anfragen/Mitteilungen
9. Schließen der Sitzung

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung,

Herr Gamm eröffnet die Sitzung, er begrüßt alle Ausschussmitglieder, sowie Herrn Schröder, Herrn Erhardt und Herrn Bahr.

Herr Gamm schlägt vor, den TOP 6 vorzuziehen, da u. a. Herr Schröder hierzu geladen wurde, dieser aber nur wenig Zeit hat.

TOP 2 – Vorbereitung des Kinder- und Stadtfestes 2015

Da Herr Schröder sich die letzten Jahre immer um die Organisation des Kinder- und Stadtfestes gekümmert hat, erhält er das Wort.

Herr Schröder legt dar, dass die Verantwortung und die Organisation schon immer beim Kulturausschuss lag, der Kulturausschuss sich aber immer dazu entschlossen hat, dies an ihn zu übertragen. Da er diesbezüglich aber insbesondere im letzten Jahr viel Kritik erhalten hat,

will er für dieses Jahr und diese komplexe Veranstaltung die Verantwortung nicht mehr übernehmen, aber im Einzelfall gerne beratend zur Seite stehen.

Herr Schröder hat die Kostenplanung und den Ablaufplan des vergangenen Jahres als Anhaltspunkte mitgebracht, sowie die wiederverwendbaren Transparente. Er stellt zur Frage, ob sein Motto „Crivitzer für Crivitz“ weiterhin verwendet werden soll und informiert, dass die Plakate bisher immer bei Crivitz-Druck gefertigt wurden.

Herr Schröder legt die jährlich angefallenen Gesamtkosten für das Kinder- und Stadtfest von jeweils knapp 10.000,00 € auf die einzelnen Positionen kurz dar und empfiehlt insbesondere für dieses Jahr auch wieder mit Stefan Erhardt und „The Force“ den Vertrag zu schließen, da die Zusammenarbeit stets sehr gut gewesen ist. Der Ausschuss stimmt dem zu. Herr Schröder bedauert, dass gerade die umliegenden Geschäfte das Stadtfest am meisten kritisieren und unverständlicher Weise genau dann, wenn die Innenstadt durch die Feierlichkeiten gefüllt ist, schließen.

- Herr Schröder wird um 19:25 Uhr verabschiedet. -

Frau Kiene fragt an, was Herr Erhardt zu dem in der letzten Sitzung angesprochenen Talentwettbewerb für Kinder empfehlen kann.

Herr Erhardt erhält das Wort. Er befürwortet den Talentwettbewerb. Er regt aber auch dazu an, zu überlegen, ob nicht auch die „Vorstellbar“ des Gymnasiums Crivitz, bei der talentierte Schüler in der Aula regelmäßig vor Publikum ihr Können zeigen, vielleicht die bessere Variante wäre; zumal Talentshows für Kinder u. U. traumatisierend sein können und die Schüler der „Vorstellbar“ schon Bühnenerfahrung haben.

Frau Glasemann-Ohl empfiehlt, dass der Kulturausschuss geschlossen zur nächsten Vorführung in der Aula gehen sollte und man dann überlegt, wie man das auf die Bühne beim Stadtfest bringen könnte.

Es kommt zur Diskussion über den Ablauf des Kindes- und Stadtfestes. Im Ergebnis hält Herr Gamm fest, dass sich inhaltlich beim Kinder- und Stadtfest im Groben zu den Vorjahren nichts ändern sollte; dass am Samstag, dem 17.01.2015 beim Neujahrsempfang schon einmal mit den Vereinen gesprochen werden soll; dass der Zeitplan bis zum 15.04.2015 stehen soll und 2 bis 3 Wochen nach Anmeldeschluss die Musikwünsche für die Programmpunkte feststehen sollen, damit die Techniker daraus den Vertrag rechtzeitig fertigen können. In der Ausgabe des Amtsboten am letzten Mai-Wochenende soll dazu ein Artikel erscheinen, aber der Termin soll bereits in einer früheren Ausgabe bekannt gemacht werden, die Plakate können 14 Tage vor dem Stadtfest aufgehängt werden. Als Ansprechpartner steht zunächst Herr Gamm zur Verfügung, wünscht sich hierzu aber eine Arbeitsgruppe aus mindestens 3 Personen. Frau Glasemann-Ohl, Frau Kiene und Herr Franz möchten sich hierzu auf jeden Fall einbringen.

Herr Erhardt informiert über weitere zu berücksichtigende Punkte, wie die auszuschmückenden Pausenzeiten für Soundchecks. Es sind außerdem zwei 15-Meter-Kabel vom Starkstromkasten zur Bühne zu legen - entweder 2 x 32 Ampere oder 1 x 32 Ampere und 1 x 16 Ampere, Herr Gamm will diese besorgen.

Herr Franz kümmert sich wieder um das Zelt neben der Bühne, sowie um Helfer für den Abbau und die Jägerzäune zur Absperrung. Für einen Sonnenschirm um den Pultplatz vor plötzlichem Regen zu schützen, kann bei der Gastronomie angefragt werden.

Herr Franz informiert zudem, dass es die letzten Jahre immer Probleme beim City-Döner gab, da von dort gekaufte Flaschen auf den Markt geworfen wurden.

Auftrag an das Amt-> Bitte um Prüfung, ob seitens des Amtes eine Ausgabe von Bierflaschen für den Zeitraum des Stadtfestes verboten werden kann.

Herr Gamm schlägt vor, die angrenzenden Gastronomen, insbesondere auch die Dönerläden in die Planung des Stadtfestes näher miteinzubinden. Zur nächsten Sitzung sollen auch die Wirte eingeladen werden. Mit einzelnen Künstlern soll bis zur nächsten Sitzung gesprochen werden, die weiteren Einzelheiten können dann abgeklärt werden.

- Herr Gamm verabschiedet Herrn Erhardt und Herrn Bahr. –

TOP 3 – Einwohnerfragestunde

- es sind keine Einwohner anwesend

TOP 4 - Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Gamm stellt die Beschlussfähigkeit fest, von sieben Mitgliedern sind sechs anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 5 - Änderungsanträge/Bestätigung der Tagesordnung

- keine Anträge

→ Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt (6 Ja-Stimmen/0/0).

TOP 6 - Protokollkontrolle der Sitzung vom 02.12.2014

Das gemeinsame Protokoll mit dem Ausschuss für Bildung, Gesundheit- und Sozialwesen vom 02.12.2014 ist der Einladung nicht beigelegt worden. Sonst bestehen keine weiteren Einwände.

→ Die Tagesordnung wird bestätigt (5 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/1 Enthaltung)

TOP 7 – Vorbereitungen im Zusammenhang mit dem 70. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus

Herr Gamm gibt Flyer „lebendige Begegnungen auf dem Weg des Todesmarsches aus“ und informiert über die Gedenkveranstaltung, auf der der Todesmarsch durch Reisende von Ravensbrück nach Raben Steinfeld vom 12. April bis 3. Mai 2015 nachvollzogen werden soll. Diese Route führt direkt durch Crivitz und es sollte überlegt werden, in Absprache mit den beiden Schulen, vielleicht auch einigen Vereinen, an den beiden Gedenktafeln in Crivitz eine gemeinsame Veranstaltung dazu zu machen bzw. die Reisenden einen Teil ihres Weges zu begleiten. Auch will er dazu mit der Volkssolidarität sprechen.

Frau Kiene regt dazu an, dass zur Planung der Streckenführung Fritz Rohde mit einbezogen werden sollte und man auch anfragen könnte, was andere Städte diesbezüglich vorbereiten. Auch fügt sie an, dass vielleicht eine Vorführung des Films „Die Zuflucht“ insbesondere für Jüngere sehr eindrucksvoll zeigen könnte, was mit Flüchtlingen zu NS-Zeiten passiert ist.

TOP 8 – Anfragen/Mitteilungen

- a. Herr Gamm informiert über den Antrag des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Gädebehn, zur Jubiläumsfeier 70 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gädebehn und 20 Jahre Jugendfeuerwehr, die am Sa., dem 20.06.2015 ab 14:00 Uhr bis So., dem 21.06.2015 stattfinden soll. Der Verein beantragt eine Zuwendung i. H. v. von 500,00 €, um die Restkosten wird er sich selbst kümmern.

Es wird dem Haupt- und Finanzausschuss die Empfehlung gegeben, dem Antrag zuzustimmen. (5 Ja-Stimmen/1 Nein-Stimmen/0 Enthaltung)

- b. Herr Gamm bespricht die nächsten Termine des Ausschusses für Kultur, Sport und Zukunft. Die nächste Sitzung soll am 11.02.2014 um 19:00 Uhr stattfinden. Zu dieser sollen die Wirte mit eingeladen werden und die Vorsitzenden der Fördervereine der Schulen. Mit Bernd Wagner als Magier sollte gesprochen werden und abgeklärt werden, ob auch wieder eine Feuershow oder Modenschau möglich ist. Die einzelnen Vereine zu der Sitzung einzuladen, ist aus Platzgründen nicht möglich, aber sie sollen informiert werden, dass sich die Planung zu den Vorjahren nicht erheblich ändern soll. Die folgenden geplanten Sitzungen sollen am 18.03.2015, 15.04.2015, 13.05.2015 und 17.06.2015 stattfinden.
- c. Frau Glasemann-Ohl informiert darüber, dass am Freitag, dem 20.02.2015, um 15:00 Uhr am Gasberg die Planung für den beabsichtigten Bewegungsparcours beginnt. Um 15:30 Uhr findet dann in der Sportplatzhalle am Geschwister-Scholl-Platz die eigentliche „Planungswerkstatt“ statt, darüber, welche Geräte angebracht werden sollen. Dazu wird ein Film in Interviewform vorgezeigt, in dem die Crivitzer selbst Ihre Wünsche bekunden und den jeweils Nächsten darüber zu Interviewenden nominieren.


➤ **Auftrag an das Amt: Nach dem Schulsport am 20.02.2015 soll die Halle nicht anderweitig vergeben werden.**

- d. Frau Reinke fragt an, wie der Stand der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Sportstätten der Stadt Crivitz ist. Herr Gamm antwortet, sie ist in Bearbeitung.
- e. Frau Kiene fragt an, ob es einen Aufruf an die Vereine gibt, dass bis zum 28.02.2015 die Förderanträge zu stellen sind. Herr Franz entgegnet, dass es für den Amtsboten zu spät ist, aber auf den Anträgen die Frist bis zum 28.02.2015 auch immer vermerkt ist. Herr Gamm fügt hinzu, dass die Vereine dies nun auch mittlerweile wissen.
- f. Herr Franz spricht den Werbekasten auf der gegenüberliegenden Seite des Bürgerhauses an und schlägt vor, dass der Werbekasten wegen Baufälligkeit und möglichem Vandalismus abgenommen werden sollte. Herr Gamm antwortet, dass er ursprünglich auch beim Frühjahrsputz bedacht werden sollte und man zunächst auch prüfen sollte, was für Material dafür benötigt wird. Die Anfrage von Frau Kiene, ob bekannt ist, wann der Frühjahrsputz stattfinden soll, verneint Herr Gamm.

Herr Gamm beendet um 21:00 Uhr die Sitzung



A. Gamm
Ausschussvorsitzender



F. Schumann
Protokollant